

SERVICE INSTRUCTION

ERHÖHUNG DER TELLERFEDERVORSPANNUNG IM PROPELLER- GETRIEBE BEI ROTAX[®] MOTOR TYPE 912 UND 914 (SERIE)

SI-912-015

SI-914-018

VORGESCHRIEBEN

Wiederkehrende Symbole

Bitte beachten Sie die folgenden Symbole, die Sie durch dieses Dokument begleiten:

- ▲ **WARNUNG:** Warnhinweise und Maßnahmen, deren Nichtbeachtung zu Verletzungen oder Tod für den Betreiber oder andere, dritte Personen führen können.
- **ACHTUNG:** Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen, deren Nichtbeachtung zu Beschädigungen des Motors und zum Gewährleistungsausschluß führen können.
- ◆ **HINWEIS:** Besondere Hinweise zur besseren Handhabung.

1) Planungsangaben

1.1) **Betreff**

Alle Motoren der Type:

- 912 A ab S/N 3,792.551 bis S/N 4,410.545
- 912 F ab S/N 4,412.501 bis S/N 4,412.824
- 912 S ab S/N 4,922.501 bis S/N 4,922.865
- 912 UL ab S/N 3,792.501 bis S/N 4,404.991
- 912 ULS ab S/N 4,425.001 bis S/N 4,428.154
- 912 ULSFR ab S/N 4,429.501 bis S/N 4,429.787
- 914 F ab S/N 4,420.001 bis S/N 4,420.353
- 914 UL ab S/N 4,417.501 bis S/N 4,418.223

bzw. alle Propellergetriebe bis S/N 21936, sofern diese mit einer Überlastkupplung ausgerüstet sind.

- ◆ **HINWEIS:** Bei zertifizierten Motoren wird eine Überlastkupplung serienmäßig verbaut, bei UL-Motoren optional!
- ◆ **HINWEIS:** Bei Motoren nach den angeführten S/N bzw. ab Getriebe SN 21937 ist die erhöhte Tellerfedervorspannung bereits serienmäßig durchgeführt.

1.2) **Zusätzlich zu berücksichtigende ASB/SB/SI und SL**

keine

1.3) **Anlaß**

Aufgrund von Felderfahrung wurde die Tellerfedervorspannung erhöht.

1.4) **Gegenstand**

Erhöhung der Tellerfedervorspannung beim ROTAX[®] Motor Type 912 und 914 (Serie).

1.5) **Fristen**

Bei der nächsten Wartung, Instandsetzung oder Grundüberholung des Propellergetriebes.

- ▲ **WARNUNG:** Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Motor- und Personenschaden oder Tod führen!

1.6) **Genehmigung**

Der technische Inhalt dieses Dokuments ist aufgrund von DOA Nr. MOT-JA 03 zugelassen.

1.7) **Querverweise**

Ergänzend zu dieser Information sind nachfolgende Dokumente in der letztgültigen Ausgabe zu beachten:
- Wartungshandbuch

2) Material Information

2.1) Material - Preis und Verfügbarkeit

Preise und Verfügbarkeit werden auf Anfrage vom ROTAX[®] autorisierten Vertriebspartner bzw. deren Service Center bekanntgegeben.

2.2) Teileumfang pro Motor

erforderlicher Teileumfang:

Bild Nr.	Neue TNr.	Menge/Motor	Bezeichnung	Alte TNr.	Verwendung
(3)	927401	n.B.	Ausgleichsscheibe 0,2 mm		Propellergetriebe
(3)	927402	n.B.	Ausgleichsscheibe 0,5 mm		Propellergetriebe
(3)	927403	n.B.	Ausgleichsscheibe 1,0 mm		Propellergetriebe

3) Arbeitsanweisungen / Durchführung

Die Maßnahmen sind von einer der nachstehenden Personen bzw. Organisationen durchzuführen und zu bescheinigen:

- ROTAX[®]-Vertriebspartner bzw. deren Service Center

- Personen mit entsprechender Luftfahrtbehördlicher Genehmigung

▲ **WARNUNG:** Diese Arbeiten nicht bei offenem Feuer, Rauchen, Funkenbildung etc. durchführen! Zündung "AUS" und Motor gegen ungewollte Inbetriebnahme sichern.

- Fluggerät gegen ungewollte Inbetriebnahme absichern.

- Minuspol der Bordbatterie abklemmen.

▲ **WARNUNG:** Arbeiten nur am kalten Motor durchführen.

▲ **WARNUNG:** Sollte während dem Zerlegevorgang/Zusammenbau das Entfernen einer Sicherungseinrichtung (wie z.B. Drahtsicherung, selbstsichernde Schraube etc.) notwendig sein, so ist diese immer durch eine Neue zu ersetzen.

◆ **HINWEIS:** Sämtliche Arbeiten sind gemäß entsprechendem Wartungshandbuch durchzuführen.

3.1) Propellergetriebe demontieren und zerlegen

Propellergetriebe laut letztgültigem Wartungshandbuch abbauen und soweit zerlegen, dass die Ringhälften herausgenommen werden können und die Propellerwellenbaugruppe entspannt wird.

3.2) Einstellung des Federweges

Bei entspannter Propellerwellenbaugruppe muß die Auflagefläche (1) für die Ringhälften **1 mm** über der Oberkante (2) in der Nut der Propellerwelle liegen. Die Differenz ist mit Ausgleichsscheiben (3) unbedingt zwischen Exzenter (5) und Stufenhülse (4) auszugleichen.

◆ **HINWEIS:** Zur Vereinfachung der Einstellung kann vorerst soweit ausdistanziert werden bis die Auflagefläche (1) für die Ringhälften mit der Oberkante (2) in der Nut der Propellerwelle fluchtet und dann eine Ausgleichsscheibe von 1 mm (3) zwischen Stufenhülse (4) und Excenter (5) beigelegt werden.

Nach erfolgter Einstellung des Federweges Klauenrad (6) mit Montagebügel niederdrücken, bis beide Ringhälften eingelegt werden können. Ringhälften einlegen und Federn entspannen. Für alle betroffenen Arbeitsschritte siehe dazu letztgültiges Wartungshandbuch.

■ **ACHTUNG:** Bei zu geringer Distanzierung (siehe Bild 2) keinesfalls Federn auf Block drücken, da sonst das Klauenrad mit dem Getriebedeckel kollidiert!

■ **ACHTUNG:** Die Ringhälften müssen unbedingt zur Gänze in der Nut der Propellerwelle liegen!

3.3) Propellergetriebe montieren

Propellergetriebe laut letztgültigem Wartungshandbuch montieren.

3.4) Überprüfung des Reibmoments im Totgang

Durch die Erhöhung der Tellerfedervorspannung ändert sich auch das zulässige Reibmoment im Totgang der Klauenverbindung. Das Reibmoment muß zwischen **mindestens 25 Nm bis maximal 60 Nm** liegen. Siehe dazu letztgültiges Wartungshandbuch, ausgenommen der neu festgelegten Reibwerte.

- Originalbetriebszustand des Luftfahrzeuges wiederherstellen.

- Minuspol der Bordbatterie anklemmen.

3.5) Probelauf

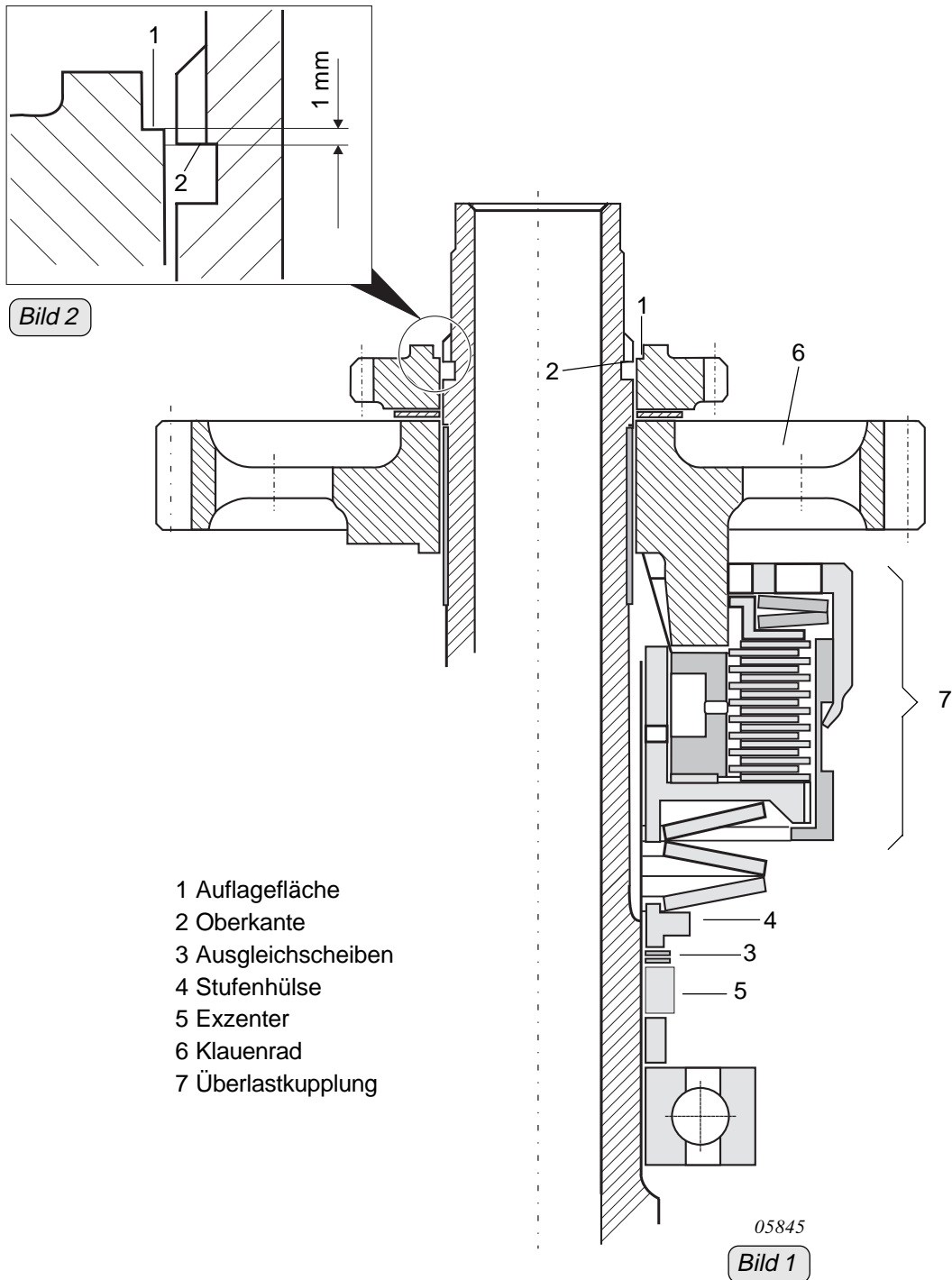
Motorprüflauf mit Magnetcheck und Dichtheitskontrolle durchführen.

3.6) Zusammenfassung

Die Arbeitsanweisung (Kap. 3) ist entsprechend der Fristen (Kap. 1.5) durchzuführen.

4) Anhang

Folgende Zeichnungen sollen zusätzliche Information bieten.



◆ HINWEIS: Die Illustrationen in diesem Dokument zeigen eine typische Ausführung. Möglicherweise entsprechen sie nicht in jedem Detail oder in der Form dem tatsächlichen Teil, stellen aber Teile gleicher oder ähnlicher Funktion dar.

Unsere Explosionszeichnungen sind **keine technischen** Zeichnungen und sollen lediglich zu Anschaulichkeit dienen. Spezielle Daten sind den letztgültigen Dokumenten der jeweiligen Motortype zu entnehmen.